



Foto: (c) hbs, Wolfgang Klotz

gungen in Kroatien. Nach dem gemeinsamen Mittagessen erkunden wir in einem geführten Spaziergang die Innenstadt, den Bezirk Maksimir und besuchen ein Projekt des städtischen Wiederaufbaus. Im Anschluss treffen wir Gesprächspartner/innen der Pravo na grad Initiative, um über die Entwicklung der Protestbewegung und den Kampf um öffentliches Interesse zu sprechen. Am Abend essen wir mit dem Botschafter in der Deutschen Botschaft. Übernachtung im Hotel Laguna in Zagreb.

Freitag, 7.10.2011, Zagreb

Wir beginnen den Tag mit einer Diskussion mit Journalist/inn/en über die Meinungsfreiheit in Kroatien und besuchen im Anschluss das Human Rights House. Hier sprechen wir mit Partner/inne/n des Büros über Kriegsverbrechen und die Anti-Kriegs-Bewegung. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, mit anderen NGO-Partner/inne/n die europäischen (Beitritts-) Perspektiven Kroatiens zu erläutern. Bei einem Arbeitessen haben wir Gelegenheit, mit Politiker/inne/n, Expert/inn/en, Intellektuellen und Aktivist/inn/en zu verschiedenen Aspekten des politischen und sozialen Lebens in Kroatien ins Gespräch zu kommen. Am Nachmittag stehen bei einem Treffen mit Vertreter/inne/n von Green Action/Friends of the Earth Croatia und anderen Projektpartner/inne/n Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte im Mittelpunkt. Der Abend steht zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Laguna in Zagreb.

Samstag, 8.10.2011, Rückflug Zagreb - München

Am Vormittag besuchen wir das Center for Women Studies, treffen Aktivistinnen und diskutieren über Frauenrechte. Nach dem letzten gemeinsamen Mittagessen, bei dem wir die Reise Revue passieren lassen und auswerten, brechen wir zum Flughafen auf. Abflug: 17:10 Uhr in Zagreb, Ankunft: 18:25 Uhr in München.

Information

Organisation, Leistungen und Teilnahmebedingungen

Reiseleitung

Ulrike Cichon, Koordinatorin des Freundeskreises der Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
Mirela Grünther-Dečević, Büroleiterin Sarajevo, Wolfgang Klotz, Büroleiter Südosteuropa in Belgrad und seine Mitarbeiterin Paola Petrić sowie Vedran Horvat, Büroleiter in Zagreb, werden abwechselnd an den Programmpunkten teilnehmen.

Information und Anmeldung

Schriftliche Anmeldung per Post oder Mail an:
Heinrich-Böll-Stiftung
Ulrike Cichon
Schumannstraße 8
10117 Berlin
Telefon +49(0)30 285 34-112
Fax +49(0)30 285 34-5112
E-mail cichon@boell.de

Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist auf 18 Personen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Mitglieder des Freundeskreises und Ehrenamtliche der Heinrich-Böll-Stiftung werden bevorzugt berücksichtigt, doch die Reise steht auch anderen Interessierten offen. Als Anzahlung überweisen Sie bitte nach Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung 300 €; den restlichen Betrag der Teilnahmegebühr bis zum 28. Juli. Ein Rücktritt ist bis 2 Monate vor Abflug kostenfrei und bis 1 Monat vor Abflug bei einer Stornogebühr von 495 Euro möglich – bzw. bis 2 Wochen vor Abflug kostenfrei, falls ein/e andere/r Teilnehmer/in als Ersatz gefunden wird. Danach müssen die entstehenden Kosten in voller Höhe getragen werden. Bei Reiserücktritt ab dem 7. Tag vor Reisebeginn und bei Nichtantritt wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 100% der Teilnahmegebühr erhoben.

Englischkenntnisse sind erforderlich.

Die Reise kann bei Bedarf als Bildungsurlaub anerkannt werden; bitte wenden Sie sich an uns.

Reisepreis

(bei 18 Teilnehmer/inne/n, vorbehaltlich Kursschwankungen)

990 Euro im Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: 185 Euro

Bitte DZ oder EZ bei der Anmeldung angeben. Die Unterbringung von zwei Alleinreisenden im Doppelzimmer ist auf Wunsch möglich.

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Direktflug von München nach Sarajevo und von Zagreb zurück nach München mit der Lufthansa
- Steuern und Sicherheitsgebühren
- Rundreise im klimatisierten Reisebus
- 10 Übernachtungen in Hotels im Doppelzimmer oder Einzelzimmer mit Dusche oder Bad/WC inkl. Frühstück
- Abend- oder Mittagessen an 5 Tagen
- Führungen und Eintrittsgelder im Programm
- Vorträge und Gespräche im Programm
- Informationsmaterial zur Reisevorbereitung
- deutschsprachige Reiseleitung

Für Trinkgelder und Verpflegung, die nicht im Programm aufgeführt ist, und andere persönliche Ausgaben kommen die Teilnehmer/innen selbst auf. Abweichungen vom angegebenen Programm können sich kurzfristig ergeben. In diesem Fall werden wir gleichwertige Veranstaltungen anbieten.



Foto: (c) hbs, Wolfgang Klotz

Heinrich-Böll-Stiftung

Die grüne politische Stiftung

Schumannstraße 8 10117 Berlin

Telefon 030.285 34-0 www.boell.de

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
FREUNDINNEN + FREUNDE

Bosnien-Herzegowina, Serbien und Kroatien

Politische Begegnungsreise

28. September – 8. Oktober 2011



Foto: (c) hbs, Wolfgang Klotz

Politische Begegnungsreise

Die politische Begegnungsreise der Heinrich-Böll-Stiftung führt 2011 nach Bosnien-Herzegowina, Serbien und Kroatien. Bei der Reise werden wir die Arbeit der Büros in Sarajevo, Belgrad und Zagreb kennen lernen, Gespräche mit bosnischen, serbischen und kroatischen Politiker/inne/n und Projektpartner/inne/n der Stiftung führen und diese drei Länder des früheren Jugoslawien mit ihren politischen, kulturellen und geographischen Kontrasten entdecken. Seit 1991 mit dem Konflikt in Slowenien die Kette von vier blutigen Kriegen mitten in Europa begann, ist die Region lange Schauplatz von Gewalt, Zerstörung, Vertreibung und menschlichem Leid gewesen. Die Ursachen der Konflikte reichen weit zurück in die jugoslawische Geschichte. Dazu gehören latente Rivalitäten zwischen den Ethnien ebenso wie die labile wirtschaftliche Situation des Gesamtstaats, der sich nicht in der Lage sah, den föderalen Ausgleich zwischen den Teilrepubliken zu deren Zufriedenheit zu lösen. Dem Streben nach staatlicher Souveränität der Teilrepubliken Anfang der 90er Jahre wusste die jugoslawische Volksarmee nur militärisch zu begegnen – mit den bekannten Folgen von Zerfall und Gewalt. Dabei hat sich der Bosnienkrieg wegen der ihn begleitenden Massaker an der Zivilbevölkerung und der ethnischen Säuberungen besonders schmerzhaft ins Gedächtnis eingebrannt. Auch für die Bündnisgrünen in Deutschland bedeutete der Bosnienkrieg einen schweren Konflikt zwischen der Politik der Gewaltfreiheit und dem Schutz der Menschenrechte. Bis heute kämpft die Region mit den Folgen dieser blutigen Konflikte und deren Aufarbeitung. Bis vor kurzem stand die ausstehende Verhaftung des «Schlächters von Srebrenica», Ratko Mladic, den EU-Beitrittsbestrebungen Serbiens massiv im Wege. Dessen Auslieferung nach Den Haag kann ein wichtiger Schritt für die Aussöhnung Serbiens mit seinen Nachbarn sein. Serbien hat sich erst im vergangenen Jahr zu einer offiziellen Entschuldigung des Parlaments für die Ermordung von 8000 Muslimen in Srebrenica durchringen können, der Begriff Genozid fehlte jedoch. Die Gesellschaften in den drei Staaten sind noch immer zerrissen und durch Vorurteile gegen Minderheiten geprägt. Der postkommunistische Transformationsprozess ist noch lange nicht abgeschlossen, Demokratieförderung und Stärkung zivilgesellschaftlicher Akteure sind weiterhin große Aufgaben. Diesen Herausforderungen werden wir auf der Reise bei Projektbesuchen und in Gesprächen mit bosnischen, serbischen und kroatischen Menschenrechts- und Friedensaktivist/inn/en nachgehen. Weitere Themenfelder sind die Situation von Minderheiten, Frauenrechte, Demokratisierungsprogramme und Umweltpolitik. Neben Sarajevo, Belgrad und Zagreb selbst werden wir Station machen in Srebrenica, Novi Sad und Vukovar.

Sie sind herzlich eingeladen!

Reiseprogramm

Mittwoch, 28.09.2011, München – Sarajevo

Abflug: 10.55 Uhr in München. Ankunft: 12.15 Uhr in Sarajevo; Transfer zum Hotel in der Altstadt. Nach kurzer Pause im Hotel spazieren wir zum Büro der Heinrich-Böll-Stiftung, wo uns die Leiterin Mirela Grünther-Dečević begrüßt und über die politischen Rahmenbedingungen und die Stiftungsarbeit vor Ort informiert. Am späteren Nachmittag erkunden wir bei einer Führung das Zentrum Sarajevos. Wir beschließen den Tag gemeinsam mit einem Welcome Dinner mit Spezialitäten aus der Region. Übernachtung im Hotel Hecco in der Altstadt von Sarajevo.



Foto: (c) Meludin Sejmenovic

Donnerstag, 29.09.2011, Sarajevo

Der Donnerstag steht ganz im Zeichen des politischen Gesprächs. Zunächst informiert uns ein/e Vertreter/in vom Verein für Politikwissenschaften über die aktuelle gesellschaftspolitische Lage in Bosnien-Herzegowina. Anschließend sprechen wir mit einer Vertreterin/einem Vertreter des Sarajevo Open Center über die Situation von LGBT in Bosnien. Im Anschluss treffen wir den Stellvertretenden Botschafter. Am Nachmittag besuchen wir das Human Rights House und führen dort Gespräche mit Vertreter/inne/n des Helsinki Komitee für Menschenrechte. Danach besuchen wir das PEN Zentrum. Am Abend erkunden wir mit Büro-Mitarbeiter/inne/n die Kneipenszene Sarajevos. Übernachtung im Hotel Hecco in der Altstadt von Sarajevo.

Freitag, 30.09.2011, Sarajevo

Am Vormittag treffen wir Gesprächspartner/innen vom Human Rights Center und Infohouse, die sich für die Förderung von politischem Engagement der Frauen engagieren. Im Anschluss erkunden wir die Stadt auf einer politischen Stadtrundfahrt, besuchen den Tunnel, der während der Belagerung der Versorgung der Bevölkerung diente, den jüdischen Friedhof und treffen einen Spitzenpolitiker der SDP. Am Nachmittag treffen wir uns in einem Gartenlokal mit Vertretern der NGO «Grüne Neretva», um über Umweltthemen in BuH zu diskutieren. Der Abend steht zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Hecco in der Altstadt von Sarajevo.

Samstag, 1.10.2011, über Srebrenica nach Belgrad

Begleitet von den Büro-Mitarbeiter/inne/n aus Sarajevo und dem Journalisten und Srebrenica-Experten Adnan Rondic fahren wir auf dem Weg nach Belgrad über Srebrenica. Adnan Rondic wird uns durch Srebrenica und die Gedenkstätte Potocari führen und unser Gespräch mit den Müttern von Srebrenica moderieren. Bei Sahida Abdurahmanovic, einer der Mütter, essen wir zu Mittag. In Belgrad begrüßen uns am Abend der Büroleiter des Regionalbüros Südosteuropa, Wolfgang Klotz, und sein Team mit einem Welcome-Dinner. Übernachtung im Hotel Royal in Belgrad.

Sonntag, 2.10.2011, Belgrad

Nach dem Frühstück spazieren wir durch die Innenstadt Belgrads zum Zentrum für Kulturelle Dekontamination, wo uns die Mitarbeiter/innen des hbs-Büros über die Stiftungsarbeit in Serbien und die politischen Rahmenbedingungen informieren. Anschließend erkunden wir Belgrad in einer geführten Tour. Der spätere Nachmittag steht zur freien Verfügung. Am Abend besteht die Möglichkeit zu einer Zwischenevaluierung der Reise bei einem gemeinsamen Kneipenbesuch. Übernachtung im Hotel Royal in Belgrad.

Montag, 3.10.2011, Belgrad

Der Montag ist wieder ein Tag des politischen Gesprächs: Am Morgen treffen wir Hans-Ulrich Südbeck, den Ständigen Vertreter Deutschlands, um mit ihm über die deutsch-serbischen Beziehungen zu sprechen. Im Anschluss besuchen wir die Belgrader Offene Schule. Am Nachmittag haben wir im Frauenstudienzentrum Gelegenheit, mit Gründerin Daša Duhaček und Mitstreiterinnen über die Situation von Frauen in Serbien ins Gespräch zu kommen. Der Abend steht zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Royal in Belgrad.



Foto: (c) hbs, Wolfgang Klotz

Dienstag, 4.10.2011, Belgrad

Am Morgen treffen wir uns im OSZE-Gebäude mit Daiana Falloni und Gisbert von Haugwitz, um über Sicherheit, Menschenrechte und die OSZE-Mission in Serbien zu sprechen. Diese Diskussion können wir im Anschluss weiterführen mit Gesprächspartner/inne/n von Civic Initiatives. Die NGO setzt sich für die Stärkung der Zivilgesellschaft durch Bildung, Demokratieförderung und bürgerschaftliches Engagement ein, indem sie versucht, ethnische und religiöse Konfliktlinien aufzubrechen. Am Nachmittag sprechen wir mit Projektpartner/inne/n vom Queeria Zentrum über die Situation von LGBT in Serbien. Abends zeigen uns Büromitarbeiter/innen die Kneipenszene Belgrads. Übernachtung im Hotel Royal in Belgrad.



Foto: (c) hbs, Wolfgang Klotz

Mittwoch, 5.10.2011, über Novi Sad und Vukovar nach Zagreb

Begleitet von Wolfgang Klotz und/oder Paola Petrić aus dem Büro in Belgrad fahren wir in die Donaustadt Novi Sad, wo wir Gespräche mit Projektpartner/inne/n führen und uns von László Végel, dem bekannten Autor der Vojvodina und Angehörigen der ungarischen Minderheit in Serbien, durch die Stadt führen lassen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen verabschieden wir uns vom serbischen Team und fahren weiter nach Vukovar, wo uns der Büroleiter aus Zagreb, Vedran Horvat, erwarten wird. In Vukovar treffen wir Ljiljana Gehrecke vom Europski Dom und Katarina Kruhonja vom Centre for Peace, Non-Violence und Human Rights, die uns in einer politischen Führung durch die Stadt begleiten. Übernachtung im Hotel Laguna in Zagreb.

Donnerstag, 6.10.2011, Zagreb

Nach dem Frühstück spazieren wir zum (sehr kleinen) hbs-Büro. Bei einer Partnerorganisation in der Nachbarschaft informiert uns das Zagreber Team über das Programm der nächsten Tage, die Stiftungsarbeit vor Ort und die politischen Rahmenbedin-